

90 m-Kran für neue Attraktion an der Ostsee

Fast abgeschlossen ist der Bau eines 79 m hohen Turms, der künftig das Herzstück einer neuen Attraktion im Hansa-Park an der Ostseeküste sein wird. Das für den Bau verantwortliche Bauunternehmen beauftragte die BKL Baukran Logistik mit der Krangestellung im Erlebnispark in der Nähe von Lübeck. Das Team der BKL Hannover kon-

figuriert dafür einen Liebherr 140 EC-H Litronic aus seinem Kranpark mit 85 m Hakenhöhe, 50 m Ausladung und 6 m maximaler Tragkraft. Die besonderen Herausforderung bei der Montage des freistehenden Krans sind, neben den speziellen Sicherheitsvorschriften im Erlebnispark, die Witterungsverhältnisse an der See.



Eine besondere Herausforderung: 90 m frei stehend an der Küste!



Eng und salzig

Ein ausschlaggebendes Kriterium bei der Entscheidung für ein Kranmodell ist das vorgesehene Einsatzgebiet – und das ist bei der Firma H & S Autokrane aus Bad Hersfeld-Rotenburg in Hessen besonders anspruchsvoll. Denn das Unternehmen ist Vertragspartner der Kali- und Salzwerke. Ein sehr staubiges und vor allem salziges Arbeitsumfeld.

Bei den beengten Verhältnissen auf dem Gelände des Bergwerkbetreibers kann der Challenger 3160 dank seiner kompakten Bauweise mit dem kurzen Fahrgestell und seiner Wendigkeit punkten. Und auch sein mit 50 m sehr großzügig bemessenes Auslegersystem erweist sich als optimal für die Arbeit: Denn hier müssen die Lasten zwar nicht sonderlich hoch, dafür aber in einem sehr weiten Radius ge-

hoben werden – beispielsweise unter Rohrbrücken hindurch. Zudem ist das eingesetzte Modell von H & S zusätzlich mit einer Montagespitze ausgerüstet, die es ermöglicht, den zur Verfügung stehenden Arbeitsbereich nahezu bis unter die Hallendecken zu nutzen. Seine konstruktiven Vorzüge kann der Terex-Kran bei einem Einsatz in den Kali- und Salzwerken ausspielen, bei dem der Challenger Rohrleitungen und Stahlbauteile bis auf eine Höhe von 42 m in eine bestehende Stahlkonstruktion einhebt. Dabei kämpft das Team mit einigen ganz besonderen Herausforderungen: Zum einen ist die Zufahrt extrem eng – teilweise stehen Durchfahrtsbreiten von gerade einmal 2,60 m und Durchfahrthöhen von nur 3,60 m zur Verfügung.



Der Challenger 3160 in einem sehr anspruchsvollen Arbeitsumfeld.

Facelift



Der neue Liebherr Flat-Top-Kran 172 EC-B 8 Litronic.

Liebherr stellt die überarbeitete Variante des 160 EC-B vor. Der Flat-Top-Krans 172 EC-B 8 Litronic bietet bezüglich der Tragfähigkeit deutlich gesteigerte Leistungsdaten von 15 % über die gesamte Auslegerlänge. So hebt der neue Flat-Top-Kran mit 8 t Maximaltraglast an der Auslegerspitze bei 60,0 m Ausladung 2.100 kg. Mit den Liebherr-Turmsystemen 120 HC, 170 HC oder 256 HC können freistehende Hakenhöhen von bis zu 71,4 m erreicht werden. Eine weitere Neuheit am 172 EC-B ist das neue Montagekonzept des Auslegers.

Lasthaken und Laufkatze verbleiben während des Transportes im Auslegeranlenkstück. Der Montageaufwand für die Laufkatze entfällt somit komplett. Auch Hub- und Katzfahrseil lassen sich mit wenigen Handgriffen einfach einsichern und bietet gerade bei der Ausleger-Luftmontage große Vorteile, so der Hersteller. Verbesserte Schnellverschlüsse an Kabinen- und Schaltschrankpodest ermöglichen die schnelle Teilung des Kompaktkopfes zur Reduktion der Montagegewichte. Und mit den elektrischen Steckverbindungen ist ein fehlerfreier und

schneller Anschluss von Schaltschrank und Kabine realisierbar. Das 37 kW FU-Hubwerk von Liebherr ist in der Grundausführung enthalten und lässt Leerhaken-geschwindigkeiten von 135 m/min zu. Optional steht auch ein 45 kW FU-Hubwerk zur Auswahl. Das Frequenzumrichter-Hubwerk wird ausschließlich im 2-Strang-Betrieb gefahren. Hakenhöhen bis 328 m und Leerhaken-geschwindigkeiten bis maximal 177 m/min werden mit dem neuen Kran erreicht. Der neue 172 EC-B 8 Litronic wird mit einer weiterentwickelten Litronic-

Kransteuerung ausgeliefert, die zum Beispiel Funktionen wie die redundante Lastmomentmessung, die manipulations-sichere Inbetriebnahme oder die Überwachung der Hubwerksbremse mit geführtem Senken im Notbetrieb bietet. Einstellungen wie beispielsweise Drehwerksmodi oder auch die Katzfahr-geschwindigkeit können über das elektronische Monitorsystem (EMS) angepasst werden. Im Kranbetrieb bietet die erhöhte Sensorauflösung des neuen Litronic-Kransteuerungssystems verbesserte Fahreigenschaften.

Buchtipps für Leser des Kranmagazins



170 Seiten, 510 Abbildungen
fester Einband, 29,90 Euro



160 Seiten, 580 Abbildungen
fester Einband, 29,90 Euro

Kostenloses Gesamtverzeichnis:

Podszun-Verlag GmbH
Elisabethstraße 23-25
59929 Brilon
info@podszun-verlag.de
www.podszun-verlag.de

PODSZUN
Der Verlag für Motorbücher



174 Seiten, 380 Abbildungen
fester Einband, 29,90 Euro



144 Seiten, 246 Abbildungen
fester Einband, 29,90 Euro

Herausforderung Wald

Die Einsatzpremiere findet zwar bereits früher statt, doch erst im November folgen die entsprechenden Bilder: Für den Aufbau einer Enercon-Windenergieanlage setzt der Berliner Krandienstleister Mobi-Hub seinen nigelnagelneuen CC 2800-1 ein, der vom Werksgelände in Zweibrücken direkt auf die Baustelle in die Nähe von Koblenz fährt. Dort erwartet das Team eine ganze Reihe von Herausforderungen: Vor Ort herrschen sehr beengte Platzverhältnisse, da der Aufbau der Windenergieanlage mitten in einem Wald erfolgt, in den nur eine relativ schmale Schneise für die Baustellenfahrzeuge geschlagen wurde. Außerdem muss der insgesamt 150 m lange Ausleger des Krans in ansteigendem Gelände zusammengebaut werden. Danach wird beim Aufrichten des

Auslegers die Superliftraverse mit einem Gewicht von 325 t eingesetzt. Dennoch ist man in nur zwei Tagen zugubereit. Gerüstet mit 138 m-S7-Ausleger und einem um 10° abgewinkelten starren Hilfsausleger von 12 m Länge sowie 180 t Gegengewicht kann der CC 2800-1 die drei Haupttürme zum Aufbau der Windenergieanlage mit ihrer Nabenhöhe von 130 m in Arbeitsradien von 20 bis 22 m sicher bewältigen. Zuerst das 48 t schwere Maschinenhaus sowie den Generator als schwerste Last mit einem Gewicht von 71 Tonnen und abschließend der am Boden vormontierte Rotor mit seinem Gewicht von rund 68 t.

Der Ersteinsatz des neuen CC 2800-1 der Berliner Betreiber Mobi Hub findet in der Nähe von Koblenz unter erschwerten Einsatzbedingungen statt.



Über enge Weinbergs-Pfade ...

... erreichten zwei Wolff-Krane des Typs 6031.12 ihren Einsatzort. Bereits seit 2012 sind sie beim Bau der Hochmoselbrücke im Einsatz, vermutlich erst Ende 2016 werden sie ihre Arbeiten dort abgeschlossen haben. Zeit für eine Zwischenbilanz im November 2014. Die Hochmoselbrücke wird bei Fertigstellung eine Länge von 1.700 m und eine Höhe von 158 m aufweisen. Da die beiden Krane für acht Brückenpfeiler zum Einsatz kommen, müssen sie jeweils dreimal umgesetzt werden. Derzeit sind die Krane an dem zweiten Paar Pfeiler im Einsatz, wobei einer bereits auf der Endhöhe von 113,6 m steht. Der andere wird demnächst geklettert und erreicht eine Endhöhe von 131,6 m. Je nach Höhe der Pfeiler werden die Wölfe auf bis zu 163 m Hakenhöhe geklettert und dreimal abgespannt – und das alles bei anspruchsvollen Windverhältnissen. Die beiden Krane mit maximalen Tragfähigkeiten von

12 t bewegen an der Brückenbaustelle Beton sowie schweren Eisen- und Schalungsbauteile. Ins-

gesamt werden die roten Riesen rund 35.000 t Beton und 3.000 t Eisen bewegen.

Die beiden spitzenlosen Laufkatzenkrane 6031.12 clear werden beim Bau der Hochmoselbrücke rund 35.000 t Beton und 3.000 t Eisen bewegen.



Arbeiten am höchsten Gebäude der Welt

Liebherr Turmdrehkrane helfen beim Bau des größten Gebäudes der Welt: der Kingdom Tower in Jeddah, Saudi-Arabien, wird über 1.000 m hoch werden. Drei Wippauslegerkrane vom Typ 280 HC-L und einer vom Typ 357 HC-L werden dort eingesetzt. Die geforderten Traglasten bewegen sich zwischen 11 t und 12 t bei 35 m Ausladung. Die drei 280 HC-L bauen die Seitenflü-

gel des Kingdom Towers. Diese Krane werden an den Außenseiten des Gebäudes verankert und erreichen Hakenhöhen von circa 400 m. Der 357 HC-L wird auf einer Höhe von etwa 1.000 m die Spitze auf das Gebäude setzen. Bis er diese Höhe erreicht hat, wird er zunächst im Zentralgebäude aus eigener Kraft in die Höhe klettern.



Liebherr-Turmdrehkrane beim Bau des höchsten Gebäudes der Welt in Jeddah, Saudi-Arabien.

Besonders schwer und besonders früh



Vorne Gantry System, hinten Liebherr-Raupenkrane.

In Malaysia hebt Mammoet einen 1.210 t schweren Absorber und ist trotz des hohen Gewichts der Last zwei Wochen früher fertig als gefordert. Der Hub findet in der petrochemischen Anlage von Petronas im Bundesstaat Sarawak statt und ist die schwerste Komponente, die dort jemals

gehoben wurde. Der obere Teil des 55 m lange Absorber wird mit einem Gantry System angehoben, während der hintere Teil von einem Liebherr-Raupenkrane nachgeführt wird. Innerhalb von circa fünf Stunden ist der Hub abgeschlossen.



Nach fünf Stunden ist es geschafft: der Absorber steht an Ort und Stelle.

Einen Vorgeschmack auf die Landesgartenschau 2015 ...

... in Sachsen vermitteln die Einsatzbilder, die im Dezember die KM-Redaktion erreichen.

Sie zeigen den Einhub der Landesgartenschaubrücke, über die im nächsten Jahr die Besucher auf das Landesgartenschaugebäude gelangen. Bei dem Einsatz gilt es für den ATF 220G-5 von Tadano eine Brücke mit 35 m Länge und 24 t Gewicht auf engstem Raum einzuheben.

Da die Verantwortlichen der Landesgartenschau Sachsen auf Leistung aus einer Hand setzen, wird der Transport- und Krandienst Otto Fischer aus Neustadt (Orla) mit der Gesamtplanung für Logistik, Aufbau und Einheben sowie der Umsetzung vor Ort in Oelsnitz beauftragt. Geschäftsführer Thomas Fischer zeigt sich von der Leistung des 220-Tonnens überzeugt: „Der ATF 220G-5 ist aufgrund seiner guten Traglastwerte ein super Gerät in dieser Klasse. In Oelsnitz mussten wir rund 85 % der Kapazität des Krans einsetzen.“ Dazu wird bei diesem Einsatz der 68 m Ausleger unter Einsatz des vollen Gegengewichts von 71 t auf 42 m ausgefahren, um auf einem maximalen Ra-



Die Landesgartenschaubrücke ist 35 m lang und 24 t schwer. Bei dem Einsatz steht dem ATF 220G-5 nicht besonders viel Platz zur Verfügung.



dus von 19 m das Brückenteil einzusetzen. Generell positiv bewertet Thomas Fischer bei den Tadano-Kranen die stetige Weiterentwicklung des 2-Motoren-Konzepts, das Tadano ab der 70 t-Klasse anbietet. Wie sich das 2-Motoren-Konzept beim eingesetzten ATF 220G-5 auswirkt,

verdeutlicht Thomas Fischer anhand der unterschiedlichen Laufzeiten der Motoren im Unter- und Oberwagen. So habe beim ATF 220G-5 bereits im ersten Einsatzjahr der Oberwagenmotor eine doppelt so hohe Laufzeit erreicht wie der Unterwagenmotor.



Chanel und Lagerfeld können kommen

New York, Dallas, Paris oder London – das waren die vergangenen Stationen der Mode-Präsentation der Luxusmarke Chanel. Am 2. Dezember ist Salzburg an der Reihe: Chanel, Karl Lagerfeld und internationale Topmodels präsentieren die neue Kollektion vor geladenen Gästen im Schloss Leopoldskron. Mit den Umbauten im Schloss und dem Aufbau aller temporärer Bauten am Schlossgelände ist Andreas Jost von der Jost Veranstaltungstechnik Bad Kreuznach beauftragt. So rollen bereits weit im Vorfeld der Show unzählige Lkw mit benötigten Teilen auf das Gelände des weltbekannten, denkmalgeschützten Schlosses. Immer mit dabei: Thorsten Lämmel, der Lkw- und Kranfahrer der Firma Jennewein Krandienstleistung. Kurz die Fläche abgesprochen, ein kleines „passt schon“ und der Lkw samt Schwerlastkran PK 92002-SH wird eingeparkt. Keine 30 Minuten später hängen die ersten Zeltbodenteile am Haken

des Ladekrans. Nach den ersten Kranhüben ist schnell erkennbar: Thorsten Lämmel ist ein Profi. „Ich mach das nicht zum ersten Mal“ grinst er und fährt dabei die Bodenplatten in Position. „Ich

fahre seit 6 Jahren Kranfahrzeuge und da waren schon einige haarige Situationen dabei“. Von seinem Palfinger Kran schwärmt er, „Noch nie hatte ich so einen tollen Montagekran“ Jost baut auch die

Infrastruktur von Mercedes bei der DTM und der Formel 1. „Der Bürocontainer von Toto Wolff zum Beispiel ist mit 12 t richtig schwer, aber alles kein Problem für den PK 92002-SH“.



Vorbereitungen für die Show von Chanel und Karl Lagerfeld in Salzburg mit dem Palfinger PK 92002-SH.

1.200-Tonner Nummer 3

Die Firmengruppe Max Bögl übernimmt ihren dritten LTM 11200-9.1 – die Bilder vom Handover im Liebherr-Werk Ehingen erreichen Anfang Dezember die KM-Redaktion. Insgesamt erhält das Bauunternehmen im Jahr 2014 sechs Liebherr-Mobilkrane. Bereits 2013 geht ein erster LTM 11200-9.1 an das Unternehmen. 2014 folgen zwei weitere. Zudem

ein LTF 1045-3.1, ein LTR 1100 und ein LTR 1220. Zwei weitere LTR 1100 sind schon in den Auftragsbüchern und werden im ersten Halbjahr 2015 ausgeliefert.

Der Neunachser ist mit seinem variablen Auslegersystem universell einsetzbar in den Bereichen Industrie, Infrastruktur und Energiewirtschaft. Hier hebt der LTM 11200-9.1 von Max Bögl einen 63 t schweren Adapter, der als Übergang vom Betonturm zum Stahlturm dient.



Handover des LTM 11200-9.1 in Ehingen (v.l.): Florian Maier (Liebherr-Werk Ehingen GmbH), Sebastian Götz, Nadine Kopka, Mario Droß, Jürgen Gröschel (alle Max Bögl GmbH & Co. KG) und Wolfgang Sailer (Liebherr-Werk Ehingen GmbH).

